



ELTERNSTREIT

FAIRNESS UND HILFE, WENN ES KRACHT!

Kinder- und Jugendgruppen aus Schulen, Jugendtreffs, Heimen oder Vereinen gesucht für partizipatives Kinder- und Jugendprojekt:

Kinder und Jugendliche ab der 4. Primarklasse:

- ❖ Beleuchten Elternstreit aus Kindersicht
- ❖ Setzen sich mit fairem und unfairem Streiten auseinander
- ❖ Werden gestärkt, ihre Gefühle in Zusammenhang mit Streitereien zwischen Eltern wahrzunehmen und im sicheren Rahmen zu formulieren
- ❖ Erhöhen ihre Selbstwirksamkeit, indem sie überlegen, ob und wie sie mit ihren Eltern darüber reden oder anderweitig Hilfe holen können.
- ❖ Informieren ihre Kolleginnen, Kollegen und Familien über Elternstreit und faires Streiten

Hintergrund

Familiäre Konflikte und Gewalt werden in unserer Gesellschaft weitgehend tabuisiert. Gerade in der Schweiz gilt die Familie noch allzu oft als Privatsache, in welche sich niemand einmischen darf. Das idyllische Bild der Familie, die zusammenhält, gemeinsam Erfolge feiert und Schwierigkeiten überwindet, hat sich im kollektiven Gedächtnis fest eingepägt.

Im markanten Gegensatz dazu steht im Jahr 2013 eine Scheidungshäufigkeit von 42%. Das heisst, dass sich 42 von 100 Ehepaaren nach durchschnittlich knapp 15 Jahren – wenn die Kinder oft rund 7 bis 13jährig sind – scheiden lassen werden, wenn sich das heutige Scheidungsverhalten nicht ändern sollte. Was wahrscheinlich fast alle Familien gemeinsam haben: Es gibt Streit und Konflikte – auch zwischen den Eltern.

In manchen Familien gehen solche Streitereien so weit, dass die Kinder darunter leiden. Kinder werden als Koalitionspartner-, Tröster-, Spion- oder Nachrichtenübermittler_innen instrumentalisiert.

Projekthalt

Der Schwerpunkt des vorliegenden Projekts liegt auf der **Partizipation** der Kinder bei einem Thema, das bei vielen täglich sehr wichtig und belastend sein kann, das aber kaum angesprochen wird. Indem sie sich mit der Thematik „Elternstreit“ auseinandersetzen und ihre Erkenntnisse für andere zugänglich machen, tragen sie zur **Sensibilisierung** der Thematik bei. Das Projekt dient zudem der **Stärkung der Selbstwirksamkeit** der Kinder und Jugendlichen. Sie **entwickeln Copingstrategien**, lernen, was andere Kinder bei Elternstreit machen, wie sie mit ihren Eltern reden und wo sie Hilfe holen können. Diese Kompetenzen helfen auch nicht betroffenen Kindern, ihre Kolleg_innen in solchen Situationen zu unterstützen. Das Projekt dient insofern auch der **Gewalt- und die Suchtprävention**, weil aus diesem Dauerstress oder erlebter Gewalt resultierende Gewaltanwendungen und psychische Belastung vermindert werden sollen.

Mitmachen!

Sind Sie interessiert mit Ihrer Gruppe oder Klasse am Projekt teilzunehmen?

Kennen Sie Lehrpersonen, Jugendarbeitende oder Sozialpädagog/innen, die das Projekt initiieren möchten?

Dank Stiftungssubventionen kann das Projekt mit einem Unkostenbeitrag von CHF 300.- angeboten werden. Das Projekt beinhaltet einen Workshop halbtags, geleitet von NCBI Schweiz, danach erarbeitet die Gruppe mit der lokalen Fachperson zusammen in 4-6 Lektionen eine Multiplikationsveranstaltung für MitschülerInnen und Eltern.

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf, um gemeinsam ein lokales Projekt zu initiieren.

NCBI Schweiz

Madleina Brunner Thiam

Alte Landstrasse 93a

8800 Thalwil

madleina.brunner@ncbi.ch

044 721 10 50

www.zuhauseohneangst.ch

